



# WANN IST MEINE IDEE REALITÄT?

SILKE KAINZBAUER

- ▶ Ein Ideenfluß bleibt dann in Schwung, wenn Ideen daraus auch umgesetzt werden.
- ▶ Wann wäre eine konkrete Idee realisiert? Welche Kriterien müssten erfüllt sein, damit Du Deine Idee als umgesetzt betrachtest?
- ▶ Hier hilft ein Gedankenexperiment:  
Stell Dir vor, Du kommst morgens in Dein Büro und die Idee wäre umgesetzt. Woran würdest Du das merken?
- ▶ Du kannst das Gedankenexperiment auch modifizieren und der jeweiligen Idee anpassen. z.B.: Angenommen, Du gehst vier Wochen in den Urlaub. Woran würdest Du merken, dass Deine Idee realisiert wurde, wenn Du wieder kommst?
- ▶ Du gibst Deinen Ideen damit eine Zielorientierung und bringst mehr Klarheit in Deine Ideen.
- ▶ Wichtig: Wende diese Zielorientierung erst für reifere Ideen an, die bereits einen festen Platz in Deinem Ideen Backlog haben. Du kannst im Moment der Idee nicht wissen, was daraus entsteht. Benutze die Zielorientierung nicht, um Deinen inneren Zensor zu stärken und Deine neuen Ideen vorschnell abzuwürgen.
- ▶ Du solltest nach wie vor alle Deine Ideen aufschreiben, egal, welche Chance sie auf Realisierung haben oder wie verrückt sie im ersten Moment klingen. Diese Ideen sind Dein kreatives Potential, das versiegt, wenn es vorschnell kanalisiert wird.



# TRAININGSAUFGABEN

- ☐ Schau Dir Deine Ideen an, die Du in den letzten Wochen notiert hast
- ☐ Suche Dir 8 Ideen heraus und überlege Dir, wann Du sie als umgesetzt betrachten würdest. Was wäre dann anders? Woran würdest Du merken, dass sie implementiert sind?
- ☐ Notiere Dir diese Implementierungsergebnisse zu der jeweiligen Idee in Dein Ideen Backlog und besprich sie mit Deinem Team oder Deinen Trainingspartnern.

